Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 31 (1909)

Heft: 33

Anhang: Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frau Luise 28. in 3. Die neueste Ausgabe bes städtischen Abresbuches wird Sie am sichersten beraten, und dann die eigene Nachschau. Gin offenes Geschäfts bietet ja die beste Gelegenheit dazu. Gine einmalige Beobachtung genügt aber nicht, wo von einem Urteil so viel abhängt.

po viel avhangt.

38. C. in 28. Sie müßten sich vom betreffenden Kurarzt ein Gutachten aussertigen lassen, welches dem an den Schulrat gerichteten Gesuch um Verlängerung der Ferien beizulegen wäre. Zu beachten ist aber, daß das Uttest von einem diplomierten Urzt ausgestellt sein muß, wenn es bei der Behörde Berücksichtigung erfahren soll.

schrieg Leserin in St. Ihre Gedanten sind sehr zutreffend. Wir begreifen aber, daß Sie keinen Spieß in den Krieg tragen, sondern ruhig zuhören wollten, was die Redegewohnten sich zu sagen hatten. Gine falte Dusche wäre zwar bei solchem Phrasendeschen außerordentlich beilsam, doch lernt man bei solchen Gelegenheiten beim Schweigen mehr, als beim Reden. Und das Lernen, das innere Ausreisen ist ja die Hauptsache. Sie werden Ihre Geistestinder gelegentlich wieder finden in der gewohnten Art.

Ausge Kausfran in L. Salche Keimlichkeiten

Junge Sausfran in L. Solde Heimlichkeiten schaden nichts. Underes zu verbergen mit Hilfe einer Drittperson, davor behüte Sie der Himmel, est liegt ein schweres Gericht darin. Gine Frau, die die Wertauensselfigiett des Mannes ausbeutet in ihrem perfönlichen Interesse, sich ungelt jelbst das Grab ihres ehelichen Glücks.

C. A. in S. Für Krankenwärter und Bärterinnen müssen bestimmte, in passende Zwischenräume abgeteilte, Rubes und Erholungszeiten festgelegt werden. Zwar besorgen die eigenen Angehörigen die Pstege ohne an

eine Erholungsstunde nur benken zu können und sie gönnen sich nur dann eine Stunde der völligen Ruhe, wenn der Organismus zu weiterem Dienste versagt. Solche vollständige Aufopferung tann selbstverständlich von einer Berufspflegerin nicht verlangt werden, denn sie muß ja beim Antritt der nächsten Psiege wieder die volle Kraft einsehen. Sie dürfen auch nicht vergessen, der die die gesinnenden Rektonvaleszenz oft weit schwerer, ja geradezu aufreibend ist, weil die Ungeduld und der Stranken die Wirksamten der Psiegerin hemmen.

samteit ber Pflegerin hemmen.
Frauernde in I. Trösten kann nur der, der selber schon Leid erfahren hat. Und ein und derselbe Trost tut auch nicht bei allen die gleiche Wirkung. Es gehört auch ein gewissel Talent zum Trösten, ein Gerzenstatt, der sit ven besonderen Hall soften ein richtigen Standpunkt und die rechten Worte sindet. Wan darf daher einen ungeschicken Tröster sit seinen Wisseriss nicht verantwortlich machen und berühre er auch noch so schwerzlich. Empsindet doch der Tattlose seine Unzulänglichseit in der Regel als peinvollen Mangel. Es wäre daher sehr ungeschickt, die doch so wohlgemeinte und tatsächlich sindssig Geldspende von der Hand weisen zu wollen, nur weil sie nicht von den passenden Worten begleitet war. Die Hauptsache ist doch das Bestreben Ihnen wohl zu tun, ohne Sie zu irgend welchem Dant zu erpflichten.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1.30.

Frauen im Luftschiff.

Auch die Frau tritt ein in den Kampf um die Eroberung der Lüfte: Madame Peltier, die Schülerin des frangösischen Aviatiters Delagrange, schiatt fich des franzollichen Ablatiters Belagrange, schiett sich an, den Preis zu erringen, den René Luinton für die erste Frau ausgesetzt hat, die mit der Flugmaschine 1 Kilometer weit kliegt. Aber die unternehmende Flugtechnikerin bescheidet ihren Ergeiz nicht mit einem sokleinen Ziele: in Zuviosy rüstet sie jetzt zu einem Fünstliometersluge im Aeroplan.

Seitdem die ersten kühnen Männer ihre Aussteige

wagten, hat auch die Frau an dem Groberungs-tampfe teilgenommen. 125 Jahre find verstrichen, seit die erste Frau als Luftschifferin ihren Mut und ihre Geschicklichkeit exprobte. Gine Französsin war es, Fräulein Tible, die am 4. Juni 1784 in Lyon in einer Fräulein Tible, die am 4. Juni 1784 in Lyon in einer Montgossiere aufstieg und nach dreiviertelstündige Jahre glücklich in der Nähe von Balmont landete. Schon im folgenden Jahre folgten vier Frauen diesem fühnen Beispiele, in Paris Frau hincs und Fräulein Luzarche und in London die beiden Schwestern Simonet. Seitdem hat est nie an Frauen gesehlt, die magemutig ihr Leben dem Ballon anvertrauten. So sand Frau Blanchard, die annutige Gattin des des fannten Lutsschiffers. am 6. Aus 1819 bei einem

fannten Luftschissers, am 6. Juli 1819 bei einem Fluge ein tragisches Ende: auf der Fahrt über Paris wollte sie ein Feuerwerk anzünden, der Ballon sing Feuer und die unglückliche Luftschifferin sand auf einem Dache in der Rue Provence einen gräßlichen

Ginen ber aufregenbsten Aufstiege erlebte Mrs. Stod, die am 8. Mai 1824 in Beglettung des Aeronauten Harris von Lendon aufstieg. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfall, aber beim Abstieg versagte das

$oldsymbol{Modes}.$

Junge, intelligente Tochter könnte auf kommende Wintersaison den Mode-beruf gründlich erlernen. Wenn ge-wünscht gegen ganz kleine Entschädi-gung. Zimmer und Pension daselbst. Offerten unter Chiffre L H 1414 beför-dert die Expedition dieses Blattes.

1411] Bei einer Damenschneiderin in Montreux (Wintersaison) können Lehr-und Ausbildungstöchter unter günstigen Bedingungen eintreten, welche nebst dem Beruf noch die franz. Sprache er-lernen wollen. Auch werden Pensionst**őchter** angenommen. Gute Schulen. Familienanschluss. Man wende sich an **E. Delavy,** rue du Pont 17, **Montreux.**

Kindermädehen

1409] in gute Familie bei hohem Lohn und guter Behandlung zu 3 Kindern von 3 bis 7 Jahren per Anfang Sept. gesucht. Winter Zürich, Sommer Engadin. Nur Mädchen mit besten Empfehlg.. wenn auch älter, wollen sich melden.

Offerten unter Chiffre E 3242 G an Haasenstein & Vogler in St. Gallen.

Fin intelligentes und anständiges junges Mädchen, das am Hauswesen Freude hat und willig ist, sich unter freundlicher Leitung anternen zu lassen, kann bei einer guten Familie von nur zwei Personen eintreten. Gute Behandlung ist selbstverständlich. Gute Bezahlung. Pflegschaften und Vormünder dürften von dieser Gelegenheit für ihre Pflegebefohlenen gerne Gebrauch machen. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 1399 befördert die Expedition.

Gesucht: in kleinen Haushalt nach Zug, zu nur Herrn und Dame, eine bessere Tochter für den Haushalt und Gesellschaft. Reflektanten, die etwas Kenntnisse im Nähen haben, bevorzugt. Offerten unter Chiffre L 1401 befördert die Expedition.

Ein Fräulein gesetzten Alters, kinder-liebend, sucht Stelle zur Beauf-sichtigung von Kindern, die viel im Freien sich bewegen müssen. Es wird auch gerne Mithilfe in den Hausge-schäften geleistet. Offerten sub Chiffre F V 1384 befördert die Expedition.

Eine arbeitsgewohnte und arbeits-Eine arbeitsgewohnte und arbeitswillige Tochter von gulem Charakter und bescheidenem Wesen, seit Jahren in gleicher Position stehend, sucht Stellung in gutem Hause zur Besorgung und Beaufsichtigung von grösseren Kindern, wo Zuwerlässigkeit und Gewissenhaftigkeit in Ausübung der übernommenen Pflichten geschätzt wird. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Chiffre FV 1406 befördert die Expedition.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Koch- und haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1. 50 und sollte als beste häusliche Lekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

hochachtungsvoll

1389]

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

LUGANO (Tessin) == Internationales Töchterinstitut Bertschu.

1887] Gründlichen Unterricht und Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache. Handarbeit, Musik, Malen. Sorgälitige Briehung. Beste Referenzen im In- und Auslande. (3431 8)

🌀 aushaltungsschule 🦛

Mädehen

1410] für alles, das gut kochen kann, bei hohem Lohn und guter Behand-lung in gute Familie per 1. Oktober, neben Kindermädchen

Gesucht.

Winter Zürich, Sommer Engadin.
Nur ganz brave Mädchen mit besten
Empfehlungen werden berücksichtigt.
Offert. sub Chiffre B 32416 an Hassenstein & Vogler in St. Gallen (Schweiz).

Gesucht:
In kleine Haushaltung zu 2 Personen ein junges, williges Mädchen mit gutem Charakter.
Lohn nach Uebereinkunft. [1396

In Ausbildung in den Hausgeschäften und im Kochen, sowie
zur Förderung der Charakterentwicklung wird auf den Herbst in gediegener Familie für eine strebsame junge
Tochter Stollo frol. Anfragen unter
Chiffre A A 1382 befördert die Exped.

Chiffre A A 1382 befördert die Exped.

Gesucht: Per Mitte oder Ende Sept. in sehr gute Privatfamilie nach Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte Tochter aus achtbarer protestant. Schweizerfamilie, nicht unter 28 Jahren. Bewerberin muss absolute Erfahrung im Umgang mit 3½ und 4½ jährigen Kindern haben, in guten Privatfamilien gedient haben, gesund, stark, kinderliebend und heiterer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Einsendung von Bild, Zeugnissen u. Gehallsanspruch. Offerten sub Chiffre W Z 1407 an die Expedition dieses Blattes.

Eine williges Mädchen achtbarer Ellern, 16 Jahre all, welches der deutschen und französischen Sprache. mächtig ist, sucht leichtere Stelle in besserer Familie, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die englische oder italienische Sprache zu erlernen. Offerten unter Chiffre D K 1412 an die Expedition dieses Blattes.

Eine junge **Tochter**, die Lust hat, neben der Ausbildung im Haus-wesen die Bureauarbeiten zu erlernen, wesen die Bireauarveilen zu erternen, findet hiezu beste Lehrgelegenheit. Guter, vertrauenswürdiger Charakter ist Bedingung. Mütterliche Färsorge und gute Verpflegung. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Angabe von Referenzen befördert die Expedition unter Chiffre B F 1381.

Bentil, es schloß nicht wieder; der Ballon entleerte fich mit furchtbarer Gefchwindigfeit. Rur fchleuniger Ballastauswurf konnte die Luftschiffer retten; aber in der Gondel befand sich nichts mehr, das hinausgeworfen werden fonnte. Ginen furgen Moment blickten Mrs. Stock und Harris sich in die Augen, dann ein kurzes Abschiedswort und der opfermutige Luftschiffer stürzte aus schwindelnder Sohe in die Tiefe, um bas Leben ber Gefährtin zu retten. Es hat auch nicht an Frauen gefehlt, die auf

ihren Sochzeitereifen unerschroden ben Wefahren ber Lufte trotten. So unternahm ber bekannte Barifer Uftronom Flammarion mit seiner jungen Frau am 28. August 1874 die Hochzeitsreise im Ballon und

landete nach 15 Stunden glüdlich in Spa. Die Befolgung dieses Beispiels nahm 1893 ein tragisches Ende, als Giuseppe Charbonnet mit seiner jungen Frau von Turin aus im Luftballon feine Hochszeitsreise antrat. Der erste Tag verlief ohne Zwischensfall; am zweiten aber — man hatte noch zwei Herren in die Gondel genommen — wurde der Ballon auf ber Fahrt gegen die Alpenkette von einem furchtbaren Birbelfturm erfaßt, geriet in einen Schneesturm und sant in wenigen Setunden um 3000 Meter. Die Hälfte des Gases ging verloren, der Ballonkörper war schlift und ohne Eragfraft, aber der Sturm kannte kein Erbarmen. Er schleuberte die Gondel gegen Felsen und Gletscherriffe, dis nach anderthalbstündiger, grauenvoller Fahrt der Rorb am nordwestlichen Glacier bes Beffanefe-Bipfels icheiterte. Silflos im Schneefturm mußten hier die Luftfchiffer übernachten, halb erstarrt traten fie am Morgen den gefahrvollen Ab-

ftieg an. Nach wenigen Minuten kam das grauenvolle: mit einem furchtbaren Aufschrei glitt ber junge Ge-mahl plöglich in eine Gletscherspalte und zerschmetterte in den Tiefen eines Abgrundes.

Auch Sarah Bernhardt hat einmal die Reize eines Ballonfluges ausgekostet; gemeinfam mit dem Maler Clairin und dem Luftschiffer Godard, so wird in ben "Lectures pour tous" ergahlt, unternahm fie einen Aufstieg, von dem fie felbst eine humor= volle Schilderung gegeben hat.

Eine Persiderung gegen das Sikenbleiben.

Cint persingering gegen von Jischweiten.
In Kopenhagen ift Frau Bicke-Vereny auf den bestechenden Gedanten gekommen, eine Versicherungsgesestlichaft zu gründen, die ihre Teilnehmer, die natürlich nur dem weiblichen Geschlecht angehören dürfen, gegen Jahlung einer angemessenen jährschen diesen das Sigenbleiben versichert. Sollten sich, so weibeiten versichert. Sollten sich, so weibeiten versichert. Sollten sich, so weiter den Von den d. Jahre verheitraten, so verlieren sie alle eingsachten Prämien, die statt desse den übrigen Mitgliedern der Versicherungsgesellschaft zugute kommen, die nicht zur She gelangt sind. Nach dem 40. Jahre soll jede unverheiratet gebliedene Versicher der versicheren Spöhe natürlich von den eingsachten Prämien beren Sohe natürlich von den eingezahlten Bramien abhängig ift.

1177 Berdauungebeidmerden, perbunden mit Berstoofung und deren Folgezuständen, wie Uebelfein, Magendruck, Aufstoßen 2c. werden sicher und prompt behoben durch Anwendung der Apotheker Rich. Brandt's

Im Beichen der Selbsthilfe.

Gine schwarze Lifte ber Dienstherrschaften hat ber Berband ber Hausangestellten in Berlin angelegt. In einer dieser Tage abgehaltenen allgemeinen Dienst-dann zur Aufstellung einer schwarzen Liste Berwendung

Es gibt keine Kinder mehr.

Die jungen Töchter Frankreichs haben sich jeht ihr eigenes Zeitungsorgan geschaffen. In Paris ist vie erste Rummer einer hettogrophierten Monatsschrift erschienen, deren älteste Redakteure Keine Backschrift erschienen, deren älteste Redakteure Keine Backschrift erschienen, deren älteste Redakteure Keine Backschrift von 13 und 14 Jahren sind. Sin dugend dieser jungen Damen hat sich zwimmengeschlössen, um eine illustrierte Zeitschrift herauszugeben; von ihnen selbst kammen die Zeichnungen und die literarischen Beiträge. Das Titelblatt zeitzt zwischen Gustralaben den Titel dieser eigenartigen Revue: Corona, darunter die Redaktionsadresse, den Abonnementspreis und alle geschäftlichen Details. Es gibt keine Kinder mehr! Die kleinen Mädden, die in vergangenen Jahrhunderten mit der Kuppe sich ergöhten, versassen zuhrhunderten mit der Kuppe sich ergöhten, versassen zu gestalten, in denen inn och ungeklätter philosophischer Drang mit einer lyrischen Bewunderung des Welchanzen sich verbindet. Die Sorge, die Zeitschrift vielseitig zu gestalten, spiegelt sich in der Bemühnun, auch Humor und Wich ihren

Bekanntsehaft

AJENUTHI SCHUJ 1

4413) mit gebildeter Tochter von 30—36
Jahren, von edelm Charakter, in bessern Verhältn., wünscht seriöser Herr mittl. Alters, mit sicherem Einkommen und schönem Heim. Volle Diskretion. Nicht anon. Briefe mit Photogr, an A. T. postlagernd Kirchenfeld, Bern. (Hc 5914 Y)

NOVAGGIO über Lugano Hôtel Beau Séjour

note: Beau Sejour.

198] 700 m ü. M. in geschützter Lage, auf sonniger Halde, gesund, mild und staubfrei, mit grossart. Rundsicht auf Alpen u. See. Prächt. Spaziergänge u. Touren. Komfort. Neubau. Bäder, elekt. Licht und elektr. Heizung. Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche Bedienung. Telegr., Teleph. Prospekt gratis und franko. (Zå 1643 g) Demarta-Schönenberger, Besitzer.

Sprachinstitut für junge Mädchen Frau Dr. Lendi und Töchter

(H 3825 O) Lugano.

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster, Postf. 13104



Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Evang. Töchter-Institut Horgen zürichsee Koch- und Haushaltungsschule.

Beginn des Winterkurses I. November. Gründl. theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Aeltere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. Mässige Preise. Mit den neuesten Einrichtungen versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. (H 4010 Z) [1398]
Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

Töchter-Institut und Haushaltungsschule.
Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen.
1235] (H 21,655 L)

Mme. Pache-Cornaz.

Ferienaufenthalt

1700 Meter hoch gelegen.

1380] In einer anerkannt guten Pension könnten noch 10-12 Gäste freundliche Aufnahme finden bei vorzüglicher Verpflegung zu Fr. 5.- per Tag. Prachtvolle, waldreiche Gegend mit wundervollen Spaziergängen und Gebirgstouren. Anfragen unter Chiffre A B 1380 befördert die Expedition.

Ferienaufenthalt.1372] Im Bündneroberland (1010 Meter ü. Meer) finden in ländlicher Pension (Wirtschaft) über die allgemeine Ferienzeit 12–15 Sommergäste angenehmen Aufenthalt bei gut bürgerlicher Küche à **Fr. 4.50** per Tag. Wundervolle, waldreiche Berglage.

Anfragen unter Chiffre **C W 1372** befördert die Expedition des Blattes.

Töchterpensionat Mme. O. Blanc-Beurnier

Cressier (bei Neuchâtel).

1378] Gründl. Erlernung der französ Sprache. Sorgfältige Pflege. Familien-leben. Prospekt. Beste Referenzen. Preis 1000 Fr. jährlich. (H 4714 N)

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

> 11199 (gegründet 1867).

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten 🖜

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! $Zeitungskatalog\,gratis\,u.franco.$

St. Galler-Stickerei.

Ich liefere im Detail zu Engros-Preisen an Private und Weissnähe-

Wäsche-Stickereien etc.:

Maschinen-Festons auf Einfach- und

Doppelstoff;
Hand-Festons;
[1416
Naturell- und gebleichte MadapolamStickerei und Madeira-Stickerei
für Damenwäsche;

Blusen, gestickte, halbfertige, auf Batist, Leinen, Wollmusselin; Gestickte Blusenstoffe in Musselin und

Nansooc; Roben (komplett, mit Garnitur und Stoff für Taille) oder nur Volants auf Batist, Musselin und Kambrik;

auf Batist, Musselin und Kambrik; Mouchoirs, halbdutzendweise, in Leinen (von Fr. 2.50 per ½ Dutz. an) und Baumwolle, mit u. ohne Initialen; Seidenbatiste uni (mercerisierter Musselin), 120 cm breit, in weiss, écru, ciel und rosa, von 5 Metern an. Alles in tadelloser Ausführung und in reichhaltiger Auswahl.

Anf Verlangen und nähere Bezeichnung des Gewünschten werden nach auswärts Muster gesandt. Versand der Ware nach auswärts per Nachnahme.
Von 20 Fr. an portofrei.

E. Brändly, St. Gallen

Tigerberg 16, zur Wartburg.

Wer auf Qualität und Ausgiebigkeit hält, verwendet nur

Steinfels-Seifer

und verlangt ausdrücklich auf jedem Stück den nachstehenden Firmastempel



Alle Unterschiebungen mit andern Stempeln weise man zurück.

[1417

Plat einzuräumen, aber hier scheinen die findlichen Bersuche noch zu scheitern. Sie haben das Lächeln der Unmut, doch noch nicht den scharfen Geist des Wisses und überlegener Fronie. In der Belletristis beschäftigen phantastische Swiets die Geister der jungen Dichterinnen, man hört das Rassen von Skeletten; das nächtliche Heulen der Windsbraut in geheimnisvollen Burgruinen. Gine Mitarbeiterin verössentlicht eine Ulebersesung eines deutschen Nomans von Guphemia von Ablerdselden deutsche werden befrechen, neue Bücher fritikert, ein Backsich verössentlicht eine Studie über das gert, ein Backfilch veröffentlicht eine Studie über das Preziöse in den Bülhnendichtungen Roslands, und allerfei keine Nachrichten und Glossen, Karristaturen und eine illustrierte Chronik beschließen endlich diese Monatsfchrift ber Badfifche.

Bunahme der Frauenarbeit in Amerika.

Die amerikanische Prauenarbeit ist in den letzen Jahren start angewachsen. Am 1. Juli 1908 gab es in den Bereinigten Staaten nicht weniger als drei Millionen weiblicher Personen, welche sich selbständigen Brunt in den Oo000 auf dem Lande mit Feldarbeit beschäftigt, namentlich in den Baumwolldistritten des Südens; 640,000 arbeiten in Fabriken, 530,000 in Waschanstalten, 280,000 sind Puhmacherinnen, 200,000 Kleidermacherinnen, 60,000 arbeiten in den Herrenschenderinnen, felgrenscher und 990,000 sind Vertäuferinnen, Lehrerinnen, Telegraphstinnen, Unchhalterinnen und Erzieherrinnen. Ferner gibt es in der Union über 2500 weibliche Aerzte.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach

Reitende Krankenpslegerinnen.

Reikende Krankenpflegerinnen.

Gin eigenartiges Treiben entwickelt sich jeht auf ben englischen Truppenisbungsplägen bei Lee. In dem großen Militärlager herrscht reges Leben. Pferde schauben und Unisormen leuchten auf, aber es sehlen völlig jene charatteristischen Töne, die sonst von weitem schon das kriegerische Treiben der Truppen verraten, das Klirten von Sählen, das Kassen der Kruppen verraten, das Klirten von Sählen, das Kassen der Siehen, das Aassen der Kruppen verraten, das Kluren von Sählen, das Aassen der Kruppen verraten, das Ungewöhnliche Wang geschulterter Gewehre. Und das Ungewöhnliche wächst, wenn man die übenden Krieger vor sich sieht; sie alle tragen Röde und an den schmalen weißen Höht; sie alle tragen Röde und an den schmalen krieger vor sich sieht; sie alle tragen Röde und an den schwende Krieger worft siehen Wagen und Pferden die ersten Uebungen abhält und mit rühmlichen Essenüht, allerlei nicht vorhandenen Bermundet zu pflegen, zu verdinden ober zum Hospital zu schaffen. Die opferwilligen Damen leben völlig unter militärischen Gesegen, sie selbst sietzen und pflegen ihre Kreiden Gesenh, und nachts schreiten vor den Zelten die Posten auf und ab. Alle Damen tragen bie sleich sam Kreizes. Sie alle sind gewandte Keiterinnen; jünglt tonnte man sie sehen, wie sie de firömenden Kreizerinen und mit größerer Begeisterung und kleinerer Kräzsschanden des her mannlichen Kriegskameraden vom steenden des Lagesprogramm zeigt, daß immerhin die Leistungsschieden des Angesprogramm zeigt, daß immerhin die Essenhalten Sangesprogramm zeigt, daß immerhin die Eessenhalten Schügteit der reitenden Samariterinnen nicht über Gebühr in Anspruch genommen wird. Um 7 Uhr ihreveille, um 8 Uhr Frühslissen, um 1 Uhr Wierdere, übungen und um 10 Uhr Parade. Um halb 1 Uhr ift dann ein furzer Stallbienst, um 1 Uhr Wittagessen,

um halb 4 Uhr wieder Parade und um 5 Uhr wird der Thee eingenommen. Auf 5 Uhr 45 ist regelmäßig wieder Stalldienst angesest. Um 9 Uhr 45 wird das Kloendessen genossen, 10 Uhr 30 müssen alse Damen in den Zelten sein und um 11 Uhr erlöschen die Lichter. Eine groß gedruckte Bekanntmachung weist drohend darauf hin: "Nach Auslöschen der Lichter ist jedes Sprechen in den Zelten verboten."

Fleischvergiftung durch Natureis.

Je näher die Hundstage heranvücken, desto häusiger liest man wieder von Wassenrtrantungen, die
nach Genus von Pleisch, Wurst und Fischen auftreten.
Diese Vergistung von Eswaren wird hauptsächlich
durch Paratyphusdazilen hervorgerusen, die sich in Fleisch und Fischen vermehren und gistige Stosswechselprodutte anhäusen. Sehr leicht kann die Insektion
durch Natureis entstehen. Dr. H. Conradi untersuchte
den Vartureis entstehen. Dr. H. Conradi untersuchte
den Paratyphusbazillus. Das in den Hand in achtzehn
den Paratyphusbazillus. Das in den Handel gelangende Natureis, das diesen gefährlichsen Erreger
der Fleischvergistung entsielt, entstammte einem Flußlauf des dicht bevöllerten Saargebiels, dessen Wasse
ungetlärten Ubflüsse mehrerer Ortschaften
erheblich verunreinigt war. In zahlreichen Haus-

1410] Teigwarensuppe (für brei Personen). Bereite brei Tassen Fleischbrühe aus drei Maggi-Bouillon-Würseln und füge während des Kochens etwas Fibeli, Giergerste, Sternchen oder beliebige andere Teigwaren hingu. Sobald letztere gar find, richte an und überstreue mit etwas gehacter Petersilie oder Kerbelkraut.

Der Vertrieb einer ebenso praktischen als hübschen Neuheit, die in jeder Familie mehrfache Verwendung findet und überall willkommen ist, wird einer solvablen Person übertragen. Offerten unter Chiffre M 1388, von Referenzen begleitet, befördert die Expedition dieses Blattes.

ALKOHOLFREIE WEINE

^{1047]} Dr. med. E. Jordi in Bern schreibt: Ich teile Ihnen mit Vergnügen mit, dass ich Ihre alkoholfreien Weine als erfrischendes, angenehmes und gesundes Getränk regelmässig selbst geniesse und sehr oft bei Kranken, speziell bei Kindern mit Erfolg verordne.



Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. **2.75** ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [Stattbrunn.



Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Grapholog. Bureau Olten.

Mellin's Nahrung

ist für Ernährung von Neugeborenen von grossem Wert. [976 **Mellin's Nahrung** ist leicht verdaulich, besonders schmackhaft und sehr nebeheft.

verdaulich, besonders schmackhaft und sehr nahrhaft.
In allen Apotheken und Droguerien.

Hochglanziett für alle Schuhe



haltungen und Gewerbebetrieben besteht noch die Gewohnheit, im Sommer zur Konservung das Fleisch birekt auf Eis zu legen. Die Unterseite des Fleisches wird hiebei allmählich durchseuchtet; mit den Eisbatterien geraten auch die Paratophusbazissen in das Fleisch, vermehren sich, biden Giste und erzegen beim Genuß schwerer krankfeitserscheinungen. Ferner segen Webger in der warmen Jahreszeit bei der Wurstbereitung dem Fleischvereitung den Fleischvereitung den Fleischvereitung herbeischen zund können so, wenn das Eis gistige Bazislen enthält, ahnungsloß eine Burswerzistung herbeissihren. Die gleichen Vorgänge ließen sich bei der Fischverzistung beobachten, da sich im Transporteis von Sersischen unter 98 Gisproben zwölsmal Paratophusteinen nachweisen ließen.

Da die Versorgung des Binnenlandes mit Seessischen nur in Eisverpackung möglich ist und zum Verssach zurch die Vazislen im Eis die Fische insiziert werden die Bazislen im Eis die Fische insiziert werden und späterhin eine Fischverzistung veranlassen. Das in den Handel gelangende Natureis sollte genau untersucht werden. und Gewerbebetrieben befteht

fucht merden.

Weibliche Kapitäne.

In Amerika gibt es jeht mehrere weibliche Schiffs-kapitane, die auf Grund der vorgeschriebenen Gramina auf den großen Seen des Landes das Recht zur selb-ständigen Schiffsführung bestigen. Die erste Dame, die in den Vereinigten Staaten das Schiffsführer-Gramen vor dem Bundesinspektor bestand, war Frau

Ogben Mc Clury, die auf Grund des erworbenen Berechtigungs-Zeugnisses nun ihre eigene Yacht "Seesuchs" befehligt. Kürzlich erlangte eine Dame der Chicagoer Gesellschaft, Frau Thomas Witherdan Fote, ebenfalls auf Grund ihres gutbestandenen Cramens, das zur selbständigen Führung von Schiffen berechtigte Zeugenis. Die Dame beabsichtigt, in der kommenden Saison ihre 70 Meter lange Yacht "Wawatansee" zu sühren, die sowohl unter Segel als auch vermöge einer einsebauten Jülssmaschien unter Damps saufen kann, du der Bemannung, die unter ihrem Besehle steht, wird ihr Gatte als Oberingenieur gehören. Die Schiffssssoten der Verlächte auf den großen amerikanischen Seen beläuft sich auf 600 Fahrzeuge, von denen jeht zwei weibliche Käpitäne besitzen.

Wie der Kragen entstand.

Montague einen Ausweg: sie trennte den Kragen vom Semd und nähte neue Kragen, die zunächst mit einem Bandstreisen versehen am Semd sestgebunden wurden. Bald wurde diese praktische Reuerung in Besanntentreisen herumgetragen, und Frau Montague besam mehr Austräge für Kragenlieserungen, als sie aussichren seinen schienen Berdienstellenen, wenn ihr nicht ein anderer zuvorgesommen wäre. Das war der Reverend Sebenzer Brown, ein ehemaliger Methobiskenprediger. Der sah die Bedeutung der Ersindung vollsommen ein und eröffnete eine kleine Fabrit, in der eine Angahl Frauen Kragen nähten. herr Brown war also der erste eigentliche Kragensfabrikant.

Rlavierspiel ohne Notentenntnis und ohne Noten! Richt viele Neuheiten auf musitalischem Gebiete dürsten solches Aussehen erregen, wie die neueste Aussache es sich doch um die Erlernung des Klaviersspiels ohne Noten oder sonstigen Vortenntnisse durch Eelbstunterricht. Der Ersinder, Kapellmeister Theodor Walthenterricht. Der Ersinder, Kapellmeister Theodor Walthenterricht, um die Wethode auf die jetzige Einsachheit und höhe zu denne Wetssche und höhe zu denne Wetschen der Erstärung, seine Lieblingslieder seldst einstehen der Kritärung, seine Lieblingslieder seldst einstehen Withenden nicht dernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erstärung, seine Lieblingslieder seldst einstehen Withenden wird. Dest 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Munsch zu 2000 des Expedition besorgt auf Munsch zu 2000 des Expedition besorgt auf Munsch werden. diefer Zeitung unter Nachnahme bes Betrages. [556



Empfehlung.

1371] Für Anfertigung von Betten und Matratzen in allen Preislagen, Stepparbeiten (Handarbeit) jeder Art, sowie für Umarbeitung und Reinigung von ältern Betten u. Matratzen empfiehlt sich bei äusserst reeller und gewissenhafter Bedienung
Hanna Lendenmann

Bettmacherin









In grossen Dosen verschiedener rössen überall zu haben. [1345 All.-Fabr. Fritz Schulz jun., Akt.-Ges., Leipzig.

Für 6.50 Franken rsenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Für Verdienstsuchende Für Verdienstsuchende.
1368] 10 Fr. und mehr pro Tag verdienen
allerorts stets Herren und Damen
jeden Alters und Berufes durch Uebernauen und Ausführung von leichten
häusl., gewerbl. und schriftl. Arbeiten,
Vertretungen, Agent., Filialen etc.
Stets Zugang neuer Angebote.
Viele Anerkennungen. — Näheres:
Libr. Populaire, Carouge-Geni, Rue Andenne 25.

seiner ausgezeichneten, stets gleich bleibenden Qualität hat sich Singers Hygienischer Zwie-back auf dem Markte den ersten

pack auf dem Markte den ersten Platz erobert. [963 Singers Hygienischer Zwie-back ist unentbehrl. für Magen-leidende, leistet vorzügliche Dienste im Wochenbett und in der Kinderernährung. Aerztlich vielfach empfohlen

und verordnet. Wo nicht erhältlich schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.